Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1785

35 (1.9.1785) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

Allgemeines

Intelligenz-oder Wochenblatt

für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fortsetzung der Badendurlachischen Brandversicherungs-Berechnung, vom 10ten Januar 1784 bis dahin 1785. Also vor den Jahrgang 1784.

fl. kr.

Im Oberamt Pforzheim, der geistl. Verwaltung Pforzheim, wegen Brandschadens im Pfarrhauß zu Ispringen, laut Decr. HRN. 12753. vom 2ten Oct. 1784. — — 56.

Summa der zu ersezendenden Brandschäden, Zinß und Kosten. p. 1784. — — — — — 12320 fl. 3 kr.

Diese gegen die erhobene Brandschadens Ersaz Gelder a — 7414 fl. 27¼ kr. gehalten, zeiget sich, daß lezteren zum Ersatz ersterer nicht zureichend seyen um — 4905 fl. 35¾ kr. welche bis zur 1785ger Brandversicherungs Gelder Repartition verzinßlich stehen bleiben. Worüber die pro 1784. sich ergebene Brandschäden mit Zinnß und Kosten folgendergestalten in Verweisung kommen, als:

Oberamt Hochberg fordert — 80 fl. empfangt bey der Einnehmerey Hochberg 80.
Rest demselben — : 0.

Oberamt Röteln prätendirt 12184 fl. 3 kr. erhält bey den Einnehmereyen Röteln und Sausenberg, baar — 1817 fl. 38¾ kr.

Mit denen von der Einnehmerey Röteln sich selbst zu vergutenden Kosten, wegen der aufgenommenen Capitalien als vor 4550 fl. die mit Abrechnung bestrittene 16 fl. 22 kr.

Von 600 fl. dergleichen — 2 fl. 4 kr. dann denen zur Burgvogtey Röteln aus 1150 fl. Cap. auf den 6ten Oct. 1785. zu bezahlen habenden Zinßen. — — 57 fl. 30 kr.

Von der Einnehmerey Hochberg, baar — — 1515 fl. 6¼ kr.

Von der Einnehmerey Badenweiler baar — — 642. 17.

Von der Einnehmerey Carlsruhe baar 1081. 43.

Mit Aufrechnung der von derselben vor die Einnehmerey Röteln zu bezahlender Zinse und Kosten, als zur Spithalschaffney Ettlingen aus a 1000 fl. Cap. Zins auf den 16. Aug. 1785. 40 fl.

Kosten wegen der Geldauflieferung 2 fl. 7 kr.

42. 7.

Aus 600 fl. Cap. an die Rath- und geh. Registrator Wielandische Pupillen auf den 4ten Sept. 1785. Zinns. 24 fl.

1147. 50.

Von der Einnehmerey Durlach baar. 612 fl. 47½ kr.

Mit Aufrechnung der von derselben vor die Einnehmerey Röteln zu bezahlender Zinse, als aus 1000 fl. Cap. an die Gemeinde Söllingen, den 18. Aug. 1785. — — 40 fl.

Aus 2000 fl. Cap. an den Pfarr und Schul-Meliorations-fundum zu Durlach, Zinß auf den 20. Aug. 1785. 80 fl.

Und aus 550 fl. Cap. an den Landallmosen-Fundum,

Zinnß auf den 20ten August 1785. — — 22 fl. 754. 47½

Von der Einnehmerey Pforzheim baar — — — 883. 5 11/12

Von der Einnehmerey Stein. 295. 21¼

Von dem Amt Münzesheim. 82. 39.

Und von der Hofraths Registratur, wegen dem Lehensort Hohenwettersbach. 31. fl. 47½ kr.

Und wegen der Lehensorte Müllhausen und Lehningen. — — — 31. fl. 57½ kr. 63. 45.

Zusammen. — — — 7278. 27¾.

Folglichen, zu wenig. 4905 fl. 35¾ kr. welche bis zur 1785ger Brandversicherungsgelder Repartition verzinnßlich stehen bleiben.

(Die Fortsetzung folgt.)

Citationes edictales.

Durlach. In Gemäßheit Fürstlicher Regierung hoher Verfügung, wird hiermit der wegen begangener Dienstuntreue an seinem Herrn von hier flüchtig gewordene Einnehmerey Incipient Christian Krebs von hier, durch gegenwärtige Edictales vorgeladen, sich zu Fortsetzung rechtlichen Verfahrens in der Sache in Zeit von 3 Wochen desto gewisser dahier vor Oberamt zu stellen, als er sich im unterbleibenden Fall zu gewärtigen hat, daß sein Vermögen werde confiscirt, sein Nahme an Galgen geschlagen, und er derer Markgräfl. Badischen Lande auf ewig verwiesen werden. Durlach den 9ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Auf eingelangten Hochfürstl. Regierungsbefehl wird Nikolaus Kunzmann von Bauschlott, welcher, nachdem der Verdacht eines vorgehabten criminis bestialitatis gegen ihn bekannt worden, sich flüchtig gemacht hat, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er a dato binnen 6 Wochen vor hiesigem Oberamt um so gewisser sich stellen und wegen des gegen ihn erregten Verdachts einer vorgehabten Sodomiterey sich reinigen solle, als derselbe nach verflossener Frist von 6 Wochen bey fernerem ungehorsamen Aussenbleiben des böslichen Vorsatzes für eingeständig und überwiesen und desfalls mit der Landesverweisung auch Schlagung seines Nahmens an den Galgen, bestraft werden wird. Signatum Pforzheim den 12. August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Nachdem Georg Adam Moll, ein Burgerssohn und Unterthan von Niefern, diesseitigen Oberamts wiederholter heimlich ausser Lands getreten und von einer dortigen Burgerstochter Namens Rebecca Bauerin, als Vater ihres unehlich gebohrnen Kindes angegeben worden; so wird derselbe auf eingelangten Hochfürstl. Regierungsbefehl dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er binnen 6 Wochen a dato an vor allhiesigem Oberamt sich persönlich einfinden und wegen seinem Austritt und gegen ihn angebrachten unehlichen Schwängerungsklage standhaft verantworten im Ausbleibungsfall aber gewärtigen solle, daß gegen ihn in contumaciam vorgefahren, sein Vermögen confiscirt, und sonst erfolgen werde, was Rechtens. Signatum Pforzheim den 23ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Michel Herrmann und Johann Gottfried Raz, von Eutingen, welche als Unterthanen aus disseitig Hochfürstl. Landen heimlicherweis ausgetretten, werden in Erfolg eingegangenen Hochfürstl. Regierungsbefehls hiemit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sie binnen 6 Wochen vor allhiesigem Oberamt sich persönlich einfinden, wegen ihrem böslichen Austritt sich standhaft verantworten, im Ausbleibungsfall aber sich gewärtigen sollen, daß ihr samtliches Vermögen confiscirt und weiters gegen sie vorgefahren werden solle wie Rechtens. Signatum Pforzheim den 23ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Rhodt. Auf eingelangten höchsten Befehl wird der vor einiger Zeit böslich ausgetretne dahiesige ledige Unterthan Georg Jacob Jung andurch edictaliter citirt, daß er sich in Zeit 3 Monathen um so gewisser vor allhiesig Fürstl. Amt stellen und wegen seinem Austritt Red und Antwort geben, widrigenfalls aber gewärtigen solle, daß sein Vermögen confiscirt, er der Fürstl. Landen verwiesen und sein Nahme an Galgen geschlagen werden wird. Signatum Rhodt den 5ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Gerichtliche Notificationen.

Carlsruhe. Da die Rathsverwandte alt Heinrich Krotelische Eheleute von Mühlburg, sich entschlossen haben, ihr gesammtes sowohl beweglich als unbewegliches Vermögen, ihrem einzigen Kind und Sohn, der sich nun auf seinem erlernten Kieferhandwerk häußlich niedergelassen hat, um sich bey ihrem herannahenden Alter der Last zu befreyen, zu übergeben, hierbey aber zu gewisser Bestimmung des jungen Krotels Beybringen, nöthig seyn will, daß der alt Krotelische passiv Status bekannt seye; so werden andurch sämmtliche Glaubigere der alt und jung Krotelischen, vorgeladen, vor dem Oberamtlichen Commissario sich Montags den 19ten September dieses Jahrs, in Mühlburg in dem Wirthshaus zum Vogel

straus entweder in eigener Person oder durch genugsame Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen darzuthun und liquidiren, oder im Ausbleibungsfall sich selbst zuzuschreiben haben, wann sie nachher nicht weiters mehr gehört werden. Signatum Carlsruhe den 3ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Durlach. Wann Jemand an den von hier wegziehen wollenden ledigen Wagnermeister Stoesser etwas zu fordern hat, solle sich bey Verlust seiner Forderung auf den 23ten nächst künftigen Monaths September in hiesig Fürstl. Stadtschreiberey melden. Durlach den 27ten August 1785.

Hochfürstl. Oberamt daselbsten.

Pforzheim. Ueber das verschuldete Vermögen des dahiesigen Burgers und Nadlers Jacob Friedrich Schall ist per Rescriptum clementissimum sub HRN. 8182. dd. 6ten July. a. c. der Ganntprozeß gerechtest erkannt worden. Dessen Vermögen aber hat so sehr abgenommen, daß nicht einmal seine Kinder um ihre zu fordern habende mütterliche Erbs Portion daraus befriedigt werden können, folglich alle denselben nachgehende Forderungen der Zeit nichts erhalten können, sondern auf des Schallen künftiges Glück zu warten haben. Dieses nun wird andurch eben so öffentlich bekannt gemacht, wie die Schallische Glaubiger auf Freytag den 16ten September d. J. dergestalt vorgeladen, daß sie gedachten Tags früh um 9 Uhr vor dahiesigem Oberamt erscheinen und ihre Forderungen nebst dem allenfalls suchenden Vorzugsrecht behörig darthun sollen und zwar dieses um so gewisser, als widrigenfalls dieselbe von dieser Ganntmasse gänzlich ausgeschlossen werden. Signatum Pforzheim den 10ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen Demnach der vor mehr als 20 Jahren als Schuhmacher in die Fremde gegangene Andreas Schuhmacher von Sexau seither nicht das Mindeste hat von sich hören lassen und seine nächste Anverwandte um Ausfolgung des unter Pflegschaft stehenden Vermögens gebeten haben; Als wird derselbe auf Hochfürstl. Befehl vordersamst dergestalt edictaliter citirt und vorgeladen, daß er oder wer sonst seinethalben an die Verlassenschaft Anspruch zu machen sich berechtigt glaubt, binnen 3 Monaten sich dahier bey Oberamt melden, widrigens gewärtigen solle, daß sein Vermögen seinen Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werde. Signatum Emmendingen den 23ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Da der mit Schulden beladene Johannes Winter der Meyer auf dem der Gemeinde Candern zuständigen sogenannten Canderer Plaz, mit seinen Creditoren ein pactum remissorium zu errichten gedenket, andern Falls aber ein starker Verlust an ihm sich äußern wird; Als werden nicht nur zu Erziehlung des erstern samtl. Winterische Creditoren auf Montag den 26ten September h. a. sondern auch zu Liquidirung ihrer Forderungen und publication der vorgehabten Untersuchung auch das Status activi & passivi hiedurch mit dem Anhang vorgeladen, daß sie entweder auf gedachten Tag in eigener Person oder durch Bevollmächtigte vor dem Theilungscommissariat zu Candern sich einfinden, die nicht erscheinende aber gänzlich abgewiesen werden sollen. Signatum Lörrach den 23ten August 1785.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Müllheim. Alle diejenige, welche an das Vermögen des Maurer Andres Hofmanns von Oberweiler, der wegen Diebstahl ausgetretten und dessen Frau um ihr Vermögen belegt seyn will, etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 19ten innstehendenden Monats September angestellten Liquidations und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in dem Ochsenwirthshaus zu Oberweiler vor dem dazu bestellten Commissario früh um 8 Uhr einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim, den 19ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Birkenfeld. Alle diejenige, welche an den ausgetrettenen Willhelm Fuchs von Hettstein eine rechtmäßige Forderung zu machen und solche nicht bereits bey der den 1ten October 1782. vorgegangenen Liquidation eingegeben haben, werden hiemit auf Montag den 26ten September sub pœna præclusi vorgeladen. Signatum Birkenfeld den 19ten Aug. 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Birkenfeld. Diejenige Gläubiger des ausgetrettenen Thomas Streblers von Züsch, welche sich bey der im August vorigen Jahrs vorgegangenen Liquidation nicht gemeldet, werden hiemit auf Montag den 26ten September sub pœna præclusi vor hiesiges Oberamt vorgeladen. Signatum Birkenfeld den 19ten August 1785.

Oberamt allda.

Kehl. Von Hochfürstl. Hochpreißl. Regierung ist über das verschuldete Vermögen des hiesigen Tabacksfabrikanten Dionysius Braun der Ganntproceß erkannt, terminus ad liquidandum und Streit über das Vorzugsrecht aber von hieraus auf Dienstag den 27. September dieses Jahrs anberaumt worden. Alle diejenige, welche also an gedachten Braun etwas rechtmäßiges zu fordern haben, sollen sich auf solchen Tag Vormittags in dem allhiesigen Amthauß unter Mitbringung ihrer Beweise bey Verlust der Forderung einfinden. Stadt Kehl den 30ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Da des regierenden Herrn Markgrafen Hochfürstliche Durchlaucht sich gnädigst resolvirt haben, der Gemeinen Stadt Mühlburg eine neue Kirche erbauen zu lassen, womit dieses Jahr noch der Anfang gemacht, und das alte abgebrochen werdende Kirchengebäude, wovon das Holzwerk, Mauersteine und die Ziegel zu anderem Bauwesen tauglich in öffentlicher Versteigerung verkauft und dem meistbietenden überlassen werden solle und hiezu Mittwoch der 14te nechsteintrettenden Monaths September ausersehen worden ist, so wird dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit sich die allenfallsige Liebhabere ermeldten Tags Nachmittags um 2 Uhr in der Behaußung des Burgermeister Baurs in Mühlburg einfinden können. Carlsruhe den 25ten August 1785.

Oberamt allda.

Stein. Die Gemeinde Itterstbach will auf nächstkünftigen Winter abermal eine Schaafwaide auf ihrer Gemarckung errichten, und solche von Michaelis dieses, bis den 1ten April künftigen Jahrs mit 200 Stuck Schaafen durch einen Beständer betreiben lassen. Da nun dieser Bestand Montag den 19ten künftigen Monaths September in Staigerung zu Itterspach in des Schultheißen Hauß verlehnt wird; So werden die Liebhabere hiezu eingeladen, daß sie sich obigen Tag Morgens um 10 Uhr daselbst einfinden, der Staigerung anwohnen und die desfalsige Bedingnisse vernehmen wollen. Stein den 27ten August 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. In hiesiger Stadtapotheck ist ganz frisch angekommen und zu haben: Hambacher, und Seltzerwasser, in ganzen und halben Krügen, in dem gewöhnlichen Preis.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe hat so eben die Presse verlassen und ist zu haben.

Heilige der wahre) und die rechte Art, einen Heiligen, Vernunft und Religionsmäßig zu ehren. Eine Rede am Jährlichen Gedächtnistag des H. Abts Benedikt den 5ten Ostermond 1785. in der Hochadelichen Abtei Frauenalb gehalten, von Joseph Brunner, Weltgeistlichen. 8. 6 kr.

Ueber den falschen und wahren Begriff des christlichen Gebets. Eine Rede am Jährlichen Gedächtnistag der Einweihung des Catholischen Bethhauses zu Carlsruhe den 7ten Sonntag nach Pfingsten 1785. gehalten von Joseph Brunner Weltgeistlichen. 8. 6 kr.

Gebohrne

Carlsruhe. Den 23ten August: Christine Margarethe Salome, Vater: Johann Jacob Sauter, Burger, und Becker. Den 24ten: Christiane, Vater: August Rippele, Burger und Zuckerbecker. Den 25ten: Caroline Magdalene Friedrike, Vater: Joseph Weyler, Hintersaß in klein Carlsruhe. Den 26ten: Wilhelmine Juliane, Vater: Herr Carl Christian Klose, Fürstl. Rennt Cammerrath. Den 30ten: Magdalene Dorothe Friedrike, Vater: Johannes Schlotterbeck, Hintersaß und Zimmermann.

Durlach. Den 21ten: Georg Jacob, Vater: Hr. Jacob Kaucher, Burger und Engelwirth. Den 22ten: Margarethe, Vater: Michael May, Burger und Weingärtner. Den 24ten: Anne Marie, Vater: Carl Leber, Burger und Metzger. Den 25ten: Johann Jacob, Vater: Johann Reinhard Sulzer, Burger und Kieser.

Pforzheim. Den 9ten August: ein Söhnlein, Vater: Johann Christoph Rab, Burger und Wagner. Eod. Jacob Friedrich und Margarete, Vater: Melchior Wizemann, Beysitzer. Den 10ten: Carl Friedrich, Vater: Johann Georg May, Burger und Metzger. Den 12ten: Auguste Christine Friedrike, Vater: Herr Ernst Heinrich Leibfried, Oberamts Secretarius. Den 19ten: Christine Barbare, Vater: Johann Friedrich Gottschalk, Knopfmachersgesell. Den 28ten: Georg Friedrich, Vater: Johannes Schwarz, Beysitzer.

Gestorbene.

Durlach. Den 23ten August: Johann Hartmann Knobloch, Maler in der Faj. Fabr. alt 19 Jahr 10 Monat 29 Tag. Den 26ten Johann Gottfried Rapp, Burger und Metzger, alt 55 Jahr 4 Monat 2 Tag.

Pforzheim. Den 7ten August: Maria, Georg Schuhmachers, Burgers und Schuhmachers Wittwe, alt 79 Jahr 5 Monat 11 Tag. Den 10ten: Catharin, Friedrich Marschalls, Burgers und Tuchmachers Ehefrau, alt 68 Jahr 1 Monat 24 Tag. Den 14ten: Anne Marie, Johann Philipp Schertes, Burgers und Hufschmidts Wittwe, alt 70 Jahr 1 Monat 25 Tag. Eod. Engelhardt Wildersinn, Burger und Perukenmacher, alt 39 Jahr 10 Monat 10 Tag. Den 18ten: Johann Christoph Wankmüller, Burger und Ankerwirth, alt 45 Jahr 5 Monat 10 Tag.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruhet, den bisherigen Kuchengärtner Herrn Ernst Friedrich Männing dahier zu Carlsruhe in Gnaden zur Ruhe zu setzen, und dagegen den Kuchengärtnerey Dienst seinem Sohn Herrn Christian Friedrich Männing mit dem davon abhangenden Character und Rang, zu übertragen.